

Do 18. November 2021 um 19:00h
Por la vida - Für das Leben

Kuba 2016, Regie: Niurka Rodríguez, OmeU (spanisch), 56 Min.



Als sich 2014 in Westafrika Anzeichen einer Ebola-Epidemie bemerkbar machten, war Kuba eines der ersten Länder, das ein Team aus Ärzten in die Krisenregion schickte. Am Beispiel der Brigade Henry Reeve dokumentiert Niurka Dámarya Rodríguez deren Engagement,

das auch in westlichen Ländern ein großes Medienecho fand. Wichtig war für sie dabei, Motivation und Selbstverständnis der gesandten Ärzte zu verdeutlichen.

Einführung zum Gesundheitswesen in Cuba und dem Umgang mit Covid19 mit Kerstin Sack von Attac Hagen.

Do 16. Dezember 2021 um 19:00h
Now

D 2020, Regie: Jim Rakete, Doku, 79 Min.



„Now“ von Jim Rakete ist der Film für die ersehnte grüne Wende! In seinem engagierten Kinodebüt trifft der berühmte Fotograf auf Generation Greta. Gleich sechs junge Klimaaktivist*innen melden sich hier zu Wort, darunter Luisa Neubauer, Felix Finkbeiner (Plant for the Planet) und Nike Mahlhaus (Ende Gelände).

Warum sind sie Aktivisten*innen geworden? Was steht auf dem Spiel? Die Doku stachelt zur Nachahmung an. Ganz bewusst – damit die Jugend von heute auch morgen eine Zukunft hat. Support gibt's von Punk-Legende Patti Smith, Autorenfilmer Wim Wenders und vielen mehr.



Do 20. Januar 2022 um 19:00h
Der Mauretanier

GB/ USA 2021, Regie: Kevin Macdonald, basierend auf dem „Guantanamo-Tagebuch“ von Mohamedou Ould Slahi, 129 Min., mit Jodie Foster, Tahar Rahim, Shailene Woodley u.a.



Kaum etwas beschreibt das moralische Versagen der USA so sehr wie das Guantanamo-Lager auf Kuba, in dem an-



gebliche Terroristen seit bald 20 Jahren weggesperrt wurden. Unter ihnen Mohamedou Ould Slahi, dessen Schicksal Kevin Macdonald als Mischung aus Dokudrama und Gerichtsfilm verfilmt hat.

Der Film erzählt aus der Perspektive der US-Anwältin Nancy Hollander, die sich der Verteidigung Slahis pro bono annimmt und zudem gegen diverse US-Behörden, allen voran Militärstaatsanwalt Oberstleutnant Stuart Couch, zu kämpfen hat, der meint, mit dem „Mauretanier“ einen der Drahtzieher hinter den Terroranschlägen vom 11. September 2001 festgesetzt zu haben.

Do 03.02.2022 um 19:00h
Made in Bangladesh

Frankreich/ Bangladesch 2019, Regie: Rubaiyat Hossain, 95 Min., OmU, mit Rikita Shimu, Novera Rahman, Parvin Paru u.a.



„Made in Bangladesh“ erzählt, wie junge Textilarbeiterinnen mutig versuchen, ihre Rechte einzufordern. Shimu ist Anfang 20 und arbeitet in einer Textilfabrik in Dhaka. Als Jugendliche war sie aus ihrem Dorf weggelaufen, um einer arrangierten Ehe zu entfliehen. In der Stadt hatte sie zunächst als Hausmädchen gearbeitet. Jetzt verdient sie zwar besser, aber die Arbeitsbedingungen sind von Ungerechtigkeit und Ausbeutung geprägt. Als ein Kurzschluss ein Feuer auslöst, bricht Panik unter den fliehenden Frauen aus. Eine Kollegin stirbt, andere sind schwerer verletzt. Als den Arbeiterinnen dann Teile ihres Lohnes verweigert werden, ergreift Shimu die Initiative und gründet mit anderen eine Gewerkschaft.



Do 17.02.2022 um 19:00h
Monos - Zwischen Himmel und Hölle

Kolumbien 2018, Regie: Alejandro Landes, 102 Min.

In einer abgelegenen Bergregion irgendwo in Lateinamerika absolviert eine aus Teenagern bestehende Kampfgruppe von Rebellen, mit Kampfnamen wie Rambo, Schlumpf, Bigfoot, Lobo und Boom-Boom, militärische Übungen,

während sie im Auftrag einer nebulösen Guerillagruppe, die nur als „die Organisation“ bekannt ist, eine Gefangene und eine zwangsrekrutierte Milchkuh bewacht. Ein Angriff aus dem Hinterhalt treibt die Gruppe in den Dschungel, ihr komplexes Beziehungsgeflecht zerreißt und die Mission beginnt schiefzugehen.



Do 17.03.2022 um 19:00h
RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit

USA 2018, Regie: B. West, J. Cohen, Doku, 97 Min.



Im September 2020, mitten im US-Wahlkampf, ist die Richterin des Obersten Gerichtshofs der USA, Ruth Bader Ginsburg, gestorben. Die Neubesetzung dieses hochsensiblen Amtes wurde sofort zum Politikum. RBG wurde als zweite Frau überhaupt in dieses Amt berufen. Wegen ihrer grundlegenden Arbeiten zur Gleichstellung der Geschlechter ist die Juristin seit den 70er Jahren bekannt, inzwischen ist sie fast ein Popstar - ein Vorbild für viele Frauen

und ein Symbol für die liberale Justiz in den USA. Betsy West und Julie Cohen zeichnen in ihrer Dokumentation ein respektvoll-unterhaltsames Porträt der Grande Dame.



Do 07.04.2022 um 19:00h
Die Unbeugsamen

D 2020 Regie: Torsten Körner, Dokumentarfilm, 99 Min.



„Die Unbeugsamen“ erzählt die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich ihre Beteiligung an den demokratischen Entscheidungsprozessen gegen erfolgsbessene und amtstrunkene Männer wie echte Pionierinnen buchstäblich erkämpfen mussten. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten sie ihren Weg und trotzten Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Politikerinnen von damals kommen heute zu Wort. Ihre Erinnerungen sind zugleich



komisch und bitter, absurd und bisweilen erschreckend aktuell. Verflochten mit zum Teil ungesehenem Material ist dem Dokumentarfilmer Torsten Körner eine emotional bewegende Chronik westdeutscher Politik von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung gegliedert.

Do 21. April 2021 um 19:00
Curveball

Hagener Friedenszeichen e.V.
FÖRDERVEREIN FÜR VÖLKERVERSTÄNDUNG UND FRIEDENSARBEIT

D 2019, Regie: Johannes Naber, 108 Min., mit Sebastian Blomberg, Dar Salim, Virginia Kull, Michael Wittenborn u.a.

BND-Biowaffenexperte Wolf ist besessen von der Idee, dass im Irak trotz der UN-Kontrollen immer noch Anthrax-Viren hergestellt werden. Zurück in Deutschland teilt ihm sein Vorgesetzter als Führungsoffizier für einen irakischen Asylbewerber ein. Denn der behauptet, er sei als Ingenieur Teil von Saddam Husseins geheimem Biowaffenprogramm gewesen. Eine Sensation für den nicht gerade vom Erfolg verwöhnten BND. Allerdings fehlt noch der Beweis. Diese Aussagen spielen ganz unterschiedlichen Interessen in die Hände; die CIA, die Bundesregierung, alle benutzen die unglaubliche Story für ihre Zwecke. So wird eine konstruierte Geschichte immer mehr zur Realität und eine Lüge immer mehr zur Wahrheit.



konstruierte Geschichte immer mehr zur Realität und eine Lüge immer mehr zur Wahrheit.

Do 19. Mai 2021 um 19:00h
Herr Bachmann und Seine Klasse
2021, Regie: Maria Speth, Doku, 217 Min (Überlänge)



Maria Speth porträtiert die Beziehung zwischen einem Lehrer und den Schüler*innen einer 6. Jahrgangsstufe. In einnehmender Offenheit begegnet Lehrer Bachmann den Kindern mit ihren unterschiedlichen sozialen und kulturellen Erfahrungen und schafft damit einen Raum des Vertrauens. Musik ist hier eine allgegenwärtige Sprache, die sich wie selbstverständlich um den zu absolvierenden Unterrichtsstoff legt. Anhand der sozialen Beziehungen in der Klasse erzählt der Film ganz beiläufig von den Strukturen einer kleinen, westdeutschen Industriestadt, deren Geschichte bis zurück in die NS-Zeit von Migration geprägt ist. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis als bester Dokumentarfilm.



Klarsichtkino

Die politische Filmreihe im Kino Babylon

Nicht zuletzt die Finanzkrise hat das Scheitern der neoliberalen Politik gezeigt, die in allen Teilen der Welt zu sozialer Unsicherheit, gesundheitlichen und ökologischen Problemen und Nahrungsmittelengpässen führt. In der Filmreihe KLARSICHTKINO werden Dokumentar- und Spielfilme gezeigt, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit den drängenden Problemen einer zunehmend privatisierten und globalisierten Welt beschäftigen. Dabei vermitteln die ausgewählten Filme Zusammenhänge und Hintergründe, stellen Fragen und zeigen manchmal auch Möglichkeiten des Widerstands gegen Ausbeutung, Entrechtung und Diskriminierung auf. Jeder Abend wird von einem der Kooperationspartner begleitet und im Anschluss an die Vorführung besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzbestimmungen statt.

Beginn: 19:00 Uhr

- Do 18.11.21 Por la vida - Für das Leben
- Do 16.12.21 Now
- Do 20.01.22 Der Mauretianer
- Do 03.02.22 Made in Bangladesh
- Do 17.02.22 Monos - Zwischen Himmel und Hölle
- Do 17.03.22 RBG - Ein Leben für die Gerechtigkeit
- Do 07.04.22 Die Unbeugsamen
- Do 21.04.22 Curveball
- Do 19.05.22 Herr Bachmann und seine Klasse

Kino Babylon im Kulturzentrum Pelmke

Pelmkestraße 14, 58089 Hagen

Reservierungen: 02331-33 69 67

mail: kino@pelmke.de



**KINO
BABYLON**



KLARSICHTKINO

Die politische Filmreihe im Babylon

